

STADT BERGNEUSTADT

7 Schulen und Sporthallen

Planung, Neubau, Sanierung, Finanzierung und Betrieb von Schulen nebst Turnhallen, Lehrschwimmbecken und Aulen



PROJEKTVOLUMEN
88,8 Millionen EUR



VERTRAGSLAUFZEIT
2008-2033

Schulliegenschaften mit 15 Gebäuden mit einer BGF von ca. 41.000 m² und Außenanlagen mit einer Fläche von ca. 97.000 m²

Generalsanierungen, Neubauten, umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen und eine langfristige Bewirtschaftung: Mit dem ehrgeizigen ÖPP-Schulprojekt stellten die Verantwortlichen der Stadt Bergneustadt um den damaligen Bürgermeister frühzeitig die Weichen in Richtung einer zukunftsorientierten Bildungsoffensive zur Sicherung von Standort und Lebensqualität. Im Zuge der langfristigen Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privatem Dienstleister wurden die verschiedenen Schulen und Sporthallen Schritt für Schritt auf die künftigen Anforderungsprofile hinsichtlich Technik und Raumbedarf ausgerichtet. Seit dem Abschluss der baulichen Maßnahmen werden die Gebäude und Anlagen langfristig privat bewirtschaftet.

Im März 2008 fiel der offizielle Startschuss für die Sanierung und den späteren Betrieb der Liegenschaften. Die Hauptschule „Auf dem Bursten“ wurde generalsaniert und um einen Ganztagesbereich mit Mensa erweitert. Weitere sechs Schulen (Grundschulen, Realschule, Gymnasium) wurden ebenfalls umfangreichen Sanierungsmaßnahmen unterzogen, dabei in Teilbereichen komplett erneuert. Auch die Sporthallen sowie das Lehrschwimmbad der Realschule wurden generalsaniert und werden seitdem vertragskonform instand gehalten.

Bis zum Beginn des ÖPP-Projektes zeichnete die Stadt Bergneustadt für den Betrieb und die Unterhaltung der betreffenden Liegenschaften verantwortlich. Nach den Auswertungen der Angebote stimmte der Stadtrat in seiner Sitzung vom Januar 2008 der Konzeption und damit der Vergabe

des ÖPP-Projektes zu. Das „grüne Licht“ der zuständigen Kommunalaufsicht erfolgte ebenfalls zeitnah. Die offizielle Vertragsunterzeichnung fand Ende Januar 2008 statt. Das Gesamtprojekt ist auf eine Laufzeit von 25 Jahren inklusive Bauzeiten terminiert. Im Anschluss daran haben die Projektpartner die Möglichkeit, die Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Kreatives Ambiente für Lehren und Lernen

Im Juni 2008 hatten die Abrissarbeiten des alten Schulgebäudes begonnen, bereits Mitte Dezember 2008 wurde Richtfest gefeiert. Schon im August 2009 lief der Unterricht planmäßig zu Beginn des neuen Schuljahres in den neuen Gebäuden an.

Helle Räume, großzügige Fenster sowie farbenfrohe Flure und Klassenräume mit modernsten Einrichtungselementen: Für die rund vierhundert Schülerinnen und Schüler und ihre fünfzig Lehrer ist ein inspirierendes Lern- und Lehrklima entstanden. Das großzügige Foyer bietet Platz für bis zu vierhundert Personen. Eine bewegliche Bühne kommt bei Veranstaltungen und Events aller Art zum Einsatz. Für den Ganztagsbetrieb der Schule steht eine komplett eingerichtete Mensa zur Verfügung.

9 Millionen Euro für das örtliche Handwerk

Besonders die heimische Wirtschaft konnte von dem ÖPP-Projekt profitieren. Ein Umstand, der die Lokalpolitiker besonders zufrieden stellt, denn die anfänglichen Vorbehalte



Leistungsumfang Bau

- Schlüsselfertige Erstellung der Neubauten
- Sanierung der Bestandsgebäude
- Denkmalschutz

- Störfallmanagement inkl. 24h-Service
- Energieversorgung und Energiemanagement
- Energiemengengarantie
- Hausmeisterdienste
- Unterhaltsreinigung des Gebäudes
- Glas- und Fassadenreinigung
- Pflege der Außenanlagen inkl. Winterdienst

Leistungsumfang Betrieb

- Betreiben
- Wartung, Inspektion und Prüfungen
- Instandsetzungen inkl. Reinvestitionen
- Beseitigung von Vandalismus-schäden

des örtlichen Handwerks ließen sich im Laufe des Projektes erfreulicherweise komplett zerstreuen. Viele Betriebsinhaber hatten befürchtet, dass ein Großteil der Aufträge an auswärtige Firmen gehen würde. Im Endeffekt zählt das Handwerk in Bergneustadt zu den großen Gewinnern. Circa 10 Millionen Euro oder rund 40 Prozent der vergebenen Bauaufträge in den Jahren 2008 bis 2010 sind in Bergneustadt geblieben und haben zum Erhalt regionaler Arbeitsplätze beigetragen. Mit Blick in die Zukunft lässt sich feststellen, dass die Unternehmen vor Ort aufgrund der vereinbarten Betriebsleistungen bis zum Jahr 2033 auch weiterhin profitieren werden.

Gesamtes Projektvolumen: 88,8 Millionen Euro

Das Gesamtvolumen des ÖPP-Projektes Bergneustadt beträgt 88,8 Millionen Euro (brutto), die anfänglichen Bau- und

Sanierungskosten (inklusive Bauzeitfinanzierung und Nebenkosten) belaufen sich auf insgesamt 26,3 Millionen Euro (brutto). Die Betriebskosten inklusive der Finanzierungskosten betragen 62,5 Millionen Euro (brutto). Da sämtliche Sanierungs- und Betriebsleistungen einschließlich der Finanzierung durch den privaten Partner erbracht werden, kann die Stadt Bergneustadt einen wirtschaftlichen Vorteil von 15,1 Prozent im Vergleich zu einer Projektierung in Eigenregie verbuchen.

„Ein in der Tat tolles Ergebnis, das unsere Prognosen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sogar noch übertrifft“, zeigte sich der Bergneustadter Stadtkämmerer erfreut über die positiven finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.